

Bewerbung als Schwerpunktgemeinde im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) – Durchführung einer Bürgerwerkstatt und eines Jugendhearings

I. Sachverhalt

In der Sitzung am 17. September 2020 hat der Gemeinderat beschlossen, einen Antrag auf Aufnahme von Seitingen-Oberflacht als Schwerpunktgemeinde im ELR für die Jahre 2022 ff. zu stellen. Für eine erfolgreiche Antragstellung ist die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts mit integrierter Bürgerbeteiligung und einer Grobanalyse der Missstände und Mängel in den Bereichen Bauen, Verkehr, Einzelhandel und Infrastruktur Voraussetzung.

Im Gemeindeentwicklungskonzept werden eine Bestandsaufnahme sowie eine Stärken-/Schwächenanalyse durchgeführt und anschließend Ziele für die Weiterentwicklung der Gemeinde definiert. Zentraler Bestandteil dieses Prozesses ist eine intensive Bürgerbeteiligung.

In der Grobanalyse werden Gebäudedaten erhoben, eine Fragebogenaktion über die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer durchgeführt und anschließend eine vertiefte Betrachtung der Missstände durchgeführt und Handlungsprioritäten, eine Maßnahmenkonzeption sowie Leitziele und Leitprojekte festgelegt und diese textlich und planerisch dargestellt.

Der Gemeinderat hat in der Oktober-Sitzung festgelegt, die Bürgerbeteiligung in Form eines **Jugendhearings** sowie einer **Bürgerwerkstatt** durchzuführen. Die ursprünglich im November geplanten Veranstaltungen konnten nicht durchgeführt werden. Das derzeit nicht absehbare Ende der Beschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie macht eine Durchführung der Bürgerbeteiligung als Präsenzveranstaltungen unmöglich. Deshalb hat die Verwaltung Alternativen geprüft, um die Beteiligung online über Plattformen und passende Tools durchzuführen.

II. Online-Beteiligungskonzept

Das Online-Beteiligungskonzept sieht weiterhin eine Beteiligungsveranstaltung und ein Jugendhearing vor. Dabei geht es in erster Linie darum, die Sichtweise der Bürgerschaft aufzunehmen und die folgenden zentralen vier Handlungsfelder zu bearbeiten:

1. Gemeinschaft und Soziales
2. Nahversorgung, Infrastruktur, Mobilität/Verkehr
3. Wohnen/Bauen und Arbeiten/Gewerbe
4. Tourismus/Freizeit und Ökologie/Natur

Das **Jugendhearing** kann in einem längeren Zeitraum (bis zu vier Wochen) über die Plattform OPIN.me durchgeführt werden. OPIN.me ist eine speziell für die Bedürfnisse der

Jugendlichen zugeschnittene und aufgebaute Onlineplattform. Die Nutzung der Plattform ist für die Nutzung für kommunale Zwecke kostenfrei.

Die **Bürgerwerkstatt** kann als Online-Konferenz über den Anbieter „Cisco Webex Meetings“ durchgeführt werden. Der Online-Dienst bietet zudem die Möglichkeit, Gruppen zur Bearbeitung der vier Handlungsfelder zu bilden und mit dem zusätzlichen Tool „Miroboard“ und ggfs. „Mentimeter“ kann je Gruppe gemeinsam an einer Pinwand gearbeitet werden. Es besteht also die Möglichkeit, speziell die Themenbündel der Handlungsfelder gezielt zu bearbeiten und das Erarbeitete zu sammeln und zu dokumentieren.

Erfahrungsgemäß ist es ausreichend, die Online-Beteiligung an einem Tag über einen Zeitraum von drei Stunden durchzuführen.

Für beide Beteiligungsveranstaltungen ist einzig ein Internet-Zugang notwendig, da die Teilnahme über einen für die Veranstaltung generierten Link im Browser möglich ist. Bei Bedarf ist auch eine Zuschaltung über das Telefon möglich.

III. Programmablauf Bürgerwerkstatt

Der bereits vorgestellte Programmablauf bleibt wie bisher vorgesehen.

IV. Terminvorschlag und Einladungsverfahren

Nachdem in diesem Jahr keine Fastnachtsveranstaltungen möglich sind, kann der Februar für die Beteiligungsveranstaltungen genutzt werden. Die Verwaltung schlägt vor, mit dem Jugendhearing am **Freitag, 12. Februar 2021** zu beginnen und die Bürgerwerkstatt am **Samstag, 20. Februar 2021** zu veranstalten.

Die Teilnehmer von Bürgerwerkstatt und Jugendhearing sollen einen möglichst großen Querschnitt der Bevölkerung abbilden. Zudem sollen engagierte und aktive Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Wir schlagen deshalb folgendes **Einladungsverfahren** vor:

- Einladung per Zufallsauswahl; d.h. jede(r) 20igste über 16 Jahre per Zufallsauswahl aus dem Melderegister anzuschreiben. Dies ergibt ca. 100 Einladungen.
- Einladen über Vereine und aktive Gruppen
- Öffentliche Einladung über das Amtsblatt und regionale Zeitungen
- Einladung der Jugend über die Jugendabteilungen der Vereine

Beschlussvorschlag:

Das Jugendhearing und die Bürgerwerkstatt werden über Online-Veranstaltungen wie vorgeschlagen durchgeführt.

Seitingen-Oberflacht, 04. Januar 2021



Buhl, Bürgermeister